

■ Großflächiger Stromausfall - Feuerwehrgerätehäuser sind Anlaufstelle für die Bevölkerung

Durch Unwetter oder technische Defekte kann es schnell zu einem Ausfall der Stromversorgung im Gemeindegebiet kommen. Neben den damit verbundenen allgemeinen Einschränkungen können sich allerdings auch gefährliche Situationen ergeben. Denn in den meisten Fällen können von dem Stromausfall auch die Fest- bzw. Mobilfunknetze betroffen sein. In Notfällen ist ein Hilferuf über die bekannten Notrufnummern dann nicht mehr möglich.

Maßnahmen zur Sicherstellung der Gefahrenabwehr bei Stromausfällen:

1. Bei einem großflächigen Stromausfall von **länger als 30 Minuten** werden die Feuerwehrgerätehäuser (FGH) und die Feuerwehrein-

satzzentrale (FEZ) in der Verbandsgemeinde Waldbreitbach auch ohne eine entsprechende Alarmierung besetzt.

Erreichbarkeit:

FGH Datzeroth, Bucherweg 3, Tel. 02638/1460

FGH Breitscheid-Nassen, Marienstraße 3, Tel. 02638/945257

FGH Hausen (Wied), Jakobus-Wirth-Straße 49, Tel. 02638/5775

FGH Niederbreitbach, Marg.-Flesch-Str. 39, Tel. 02638/1700

FGH Roßbach, Brückenstraße 2, Tel. 02638/5266

FGH und FEZ Waldbreitbach, In der Au 37-41, Tel. 02638/5288

2. Im Falle eines Ausfalles sämtlicher Fest- und Mobilfunknetze sind die Feuerwehrgerätehäuser oftmals die letzten Anlaufstellen, die zum Absetzen eines Notrufes genutzt werden können.

Bürgerinnen und Bürger, die Hilfe oder Unterstützung benötigen, können sich unmittelbar an das Personal in den Feuerwehrgerätehäusern wenden.

Von dort ist es möglich, über die Fahrzeugfunkanlagen Notrufe abzusetzen und mit anderen Stellen, z.B. der Rettungsleitstelle oder der Polizei, zu kommunizieren.

3. Ggf. Durchführung von Kontrollfahrten der Feuerwehr im Gemeindegebiet, um bei Gefahren sofort reagieren zu können.

4. Zur flächendeckenden Information der Bevölkerung können durch die Feuerwehren Lautsprecherdurchsagen erfolgen.

Vorsorgetipps bei Energieausfall:

1. Für einen Ausfall der Energie- oder Stromversorgung sollte jeder Haushalt alternative Heiz- und Kochmöglichkeiten bereithalten. Geeignete Geräte sind im Fachhandel erhältlich. So lassen sich z.B. kleine Mahlzeiten auch mit Campingkochern zubereiten. Ggf. können auch Grill- oder Holzkohle hilfreich sein.

2. Wer eine Heizmöglichkeit besitzt, die mit Kohle, Briketts oder Holz betrieben werden kann, sollte für einen Notfall diese Brennstoffe auf Vorrat vorhalten.

3. Eine ausgefallene Heizung kann über einen gewissen Zeitraum oftmals durch warme Kleidung und Decken ersetzt werden.

4. Wer im Besitz von Petroleumlampen u.ä. ist, sollte Docht und Brennstoff überprüfen und ggf. einen ausreichenden Vorrat beschaffen.

5. Generell sollten in jedem Haushalt für einen Ausfall des elektrischen Lichts Taschenlampen, Ersatzbirnen, Batterien, Streichhölzer und Kerzen vorhanden sein.

6. Ggf. Vorhaltung eigener Stromaggregate und deren Betriebsstoffe z.B. in der Landwirtschaft und Betrieben.

7. Informationsmöglichkeiten über ein batteriebetriebenes Radiogerät bzw. das Autoradio nutzen.

Freiwillige Feuerwehr der Verbandsgemeinde Waldbreitbach

- Der Wehrleiter -

Verbandsgemeindeverwaltung Waldbreitbach

- als örtliche Ordnungsbehörde -